AUSGABE 4 2016/2017
Dezember – April

HeiligenHAFEN
Das Sonnendeck der Ostsee.

HeiligenHAFENER

DAS MAGAZIN VOM SONNENDECK

STRAND RESORT | SCHOTTEN AUF! | ESSEN & TRINKEN | FÜßE HOCH IM HAFEN | VERANSTALTUNGEN

Foto: Roland Mattern

Foto: Carl-J. Bautsch

Foto: fotolia.com

HeiligenHAFENER

Inhaltsverzeichnis, Impressum	2
Editorial	3
Strand Resort	4/5
Partner mit Herz	6/7
Schotten auf!	8/9
Essen & Trinken	10/11
Holy-Kino	13
Holy-Xmas	14/15
Stapellauf 2017	16/17
Impression	18/19
Füße hoch im Hafen	20/21
Morde und Meer	22/23
F(r)isch auf den Tisch	26/27
Ausflugstipp nach Kiel	28/29/30
Baywatch Ostsee	32
Veranstaltungen	34/35

Herausgeber: HVB GmbH & Co. KG, Tourismus-Service Heiligenhafen, Bergstraße 43, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/9072-0, www.heiligenhafen-touristik.de
Konzept und Layout: Callies GmbH, Neustädter Straße 14-16, 23743 Grömitz, Telefon 04562/266739, www.callies-kommunikation.de
Redaktionsleitung: Callies GmbH, Madlen Höfs, Neustädter Straße 14-16, 23743 Grömitz, Telefon 04562/266739, madlen.hoefs@callies-kommunikation.de
Anzeigenverkauf: Tourismus-Service Heiligenhafen, Nadine Fischer, Bergstraße 43, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/9072-11, nadine.fischer@ts-heiligenhafen.de
Grafische Umsetzung: www.profirepro.de **Texte:** Detlef Arlt, Manfred Wohnrade, Thuan Nguyen **Druck:** Eggers Druckerei & Verlag GmbH, Heiligenhafen
Auflage: 10.000 Exemplare **Titelfoto:** Oliver Franke

Der HeiligenHAFENER, alle darin enthaltenen Abbildungen und Beiträge sowie die gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt. Abdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers.

Foto: Sarah Lena Wagle, Grenzersdorf

Foto: Tourismus-Service Heiligenhafen

Manfred Wohnrade: „Winter ist, wenn der Regen von der Seite kommt."

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen auf dem Sonnendeck der Ostsee!

Schön, dass Sie gerade jetzt da sind. Der Winter an der Ostseeküste ist etwas ganz Besonderes. Oder wie wir hier sagen: „Winter ist, wenn der Regen von der Seite kommt." Zugegeben, diese Weisheit ist nicht ganz ernst gemeint, aber der Wind wird Sie jetzt bestimmt sehr oft begleiten. Er kommt aus allen Himmelsrichtungen, er ist mal stärker und mal schwächer. Er ist aber immer Ihr Begleiter und macht den Kopf und die Gedanken frei. Genießen Sie also bei langen Spaziergängen diese einmalig frische Luft und an vielen Orten eine bedächtige Stille hier bei uns am Meer.

Auch in diesem Jahr ist in unserer Stadt wieder viel passiert. Die Bretterbude, unser neues Hotel für alle jungen und junggebliebenen Feriengäste hat im September seine Türen geöffnet. Über die verrückten Details des Hauses wird schon küstenweit gesprochen. Das Strand Resort an der Marina mit seinen luxuriös ausgestatteten Ferienwohnungen und Häusern ist fertiggestellt und Ende Dezember eröffnet dann das Beach Motel an der Erlebnis-Seebrücke. Da erscheint das Hafenhotel Meereszeiten schon sehr etabliert, obwohl dieses beliebte Feriendomizil ja auch erst im Jahr 2015 in Betrieb gegangen ist. Über diese zukunftsweisenden Übernachtungsangebote haben wir Sie in den vergangenen Jahren ausführlich informiert. Nun sind sie da und wir sind sehr stolz und glücklich über viele neue und auch wiedergewonnene Gäste. Ein großer Schritt in Richtung Ganzjahrestourismus ist getan und das werden Sie auch schon in diesem Winter merken. Neue Shops und Gastronomie dürfen ausgiebig getestet werden. Schauen Sie sich alles an – es lohnt sich!

Empfehlen kann ich Ihnen auf jeden Fall auch einen Bummel durch unsere schöne Altstadt, einen Besuch unserer Stadtkirche und des Heimatmuseums oder einem unserer Events, über die wir in dieser Ausgabe berichten. Wenn Sie über den Jahreswechsel hier sind, lade ich Sie schon jetzt zu unserer großen Open-Air-Silvesterparty am Binnensee ein. Und vergessen Sie dann bitte nicht am 01. Januar zum Anbaden an die Seebrücke zu kommen. Am besten mit Badehose oder Badeanzug. Wer nicht so wagemutig sein möchte, ist natürlich trotzdem herzlich willkommen.

Egal, wie Sie Ihren Winterurlaub hier bei uns gestalten möchten: Wenn Sie Tipps oder Anregungen brauchen, besuchen Sie uns bitte in den beiden Tourist-Informationen. Sie finden uns in der Bergstraße 43 und im Strand Resort in der Ladenzeile zur Erlebnis-Seebrücke. Entdecken Sie unsere Stadt, unser Hinterland, die herrliche Natur und machen Sie Ihren Urlaub zu etwas ganz Besonderem. Wir freuen uns auf Sie!

Das gesamte Team der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe mit dem Tourismus-Service wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, einen Guten Rutsch und Gesundheit, Glück und Zufriedenheit im Neuen Jahr.

Herzlichst, Ihr

Manfred Wohnrade
Touristikleiter

Foto: Strand Resort Marina Heiligenhafen

Foto: Strand Resort Marina Heiligenhafen

Meine ganz private Wohlfühlinsel

Ich schaue den kleinen Ostseewellen zu, die sanft an den Strand schwappen, von meiner Holzliege aus genieße ich den prächtigen Blick, es ist tierisch heiß und ich bin so entspannt, dass ich mit einem Lächeln sämtliche Konflikte dieser Welt lösen könnte. Dabei ist es Winter in Heiligenhafen und ich schwitze wie ein Bär. Wo ich bin? In meiner privaten Sauna im Strand Resort auf dem Sonnendeck der Ostsee.

„Winterglück unter Reet", würde ich schreiben, wenn ich jetzt beruflich unterwegs wäre. Bin ich aber nicht, bin ganz privat hier, nur mit meiner Liebsten und einer ganzen Woche Auszeit. Herrlich entspannend, so eine Winterwoche im Strand Resort. Die Idee dazu stammt nicht von mir, muss ich ja zugeben. Um so etwas kümmert sich meine Frau, die jetzt gerade auf der Nachbarpritsche sanft vor sich hin döst. Sie hatte natürlich auch die geniale Idee, das Haus noch in 2016 zu buchen, um die 20 Prozent Eröffnungsrabatt mitzunehmen. Die Sanduhr rinnt, die Zeit vergeht irgendwie langsamer in so einer Sauna. Auch wenn das schöne Fenster einen Traumblick auf die Ostsee samt Naturschutzgebiet Graswarder bietet. Ich bin erstaunt, wie viele Menschen die gleiche Idee wie wir hatten und ihren Winterurlaub in Heiligenhafen verbringen. Von wegen ausgestorben und trist. Wir merken, dass Heiligenhafen mehr und mehr zum Ganzjahres-Urlaubsort wird. Schön für uns und schön für die Heiligenhafener. Jetzt wird es aber Zeit, die Sanduhr ist durch, ich muss raus unter die herrlich kalte Regendusche und dann ab auf die Liege zum Entspannen. Vorher bereite ich uns in der offenen Küche aber noch einen – natürlich alkoholfreien – Cocktail zu. Zum krönenden Abschluss gibt es ein gemeinsames Bad in der geräumigen Wanne, dann wird der Bollerofen angeheizt und wir verbringen den Rest des schönen Abends in Wellnesssocken und Schlabberlook vor dem sanften Feuerschein des Ofens. Wie oft wir das machen? Jeden kostbaren Tag, den wir hier verbringen. Denn das ist unser ganz privater, selbstbestimmter und kinderunabhängiger Wellnessurlaub – Oma und Opa sei Dank für diese Zweisamkeitsauffrischung.

Foto: Strand Resort Marina Heiligenhafen

Foto: Strand Resort Marina Heiligenhafen

Ostern ist auch schon gebucht. Dann allerdings ohne Sauna, denn unser Neffe Alex kommt uns besuchen – und der kann nicht gehen. Deshalb haben wir das Haus Nr. 40 „Utkiek" gebucht, in dem auf den Einbau einer Sauna verzichtet wurde und das dafür speziell für Menschen mit eigeschränkter Mobilität eingerichtet wurde. Die Damen vom Reservierungsbüro haben es uns gezeigt. Alle Zuwege und das gesamte Erdgeschoss sind barrierefrei rollstuhlgerecht eingerichtet. Das Bad ist mit einem entsprechenden WC ausgerüstet, die barrierefreie Dusche verfügt über einen Duschsitz. Im Zimmer nebenan wird Alex untergebracht, es ist alles perfekt für ihn eingerichtet. Sogar an den Hochziehgriff über der Schlafcouch ist gedacht. Kompliment dafür an den Eigentümer! Das riesige, lichtdurchflutete Wohnzimmer lässt die fehlende Sauna vollends vergessen. Der Blick aus den Panoramafenstern ist der Hammer. Das Haus ist das letzte vor dem Graswarder, deshalb hat man freien Blick auf die Ostsee, den Graswarder und die Marina. Alex und seine Eltern werden begeistert sein. Aber jetzt muss ich zurück in unseren Wellnesstempel – meine Liebste ruft nach ihrem Drink. Tschüss, bis Ostern.

Foto: Strand Resort Marina Heiligenhafen

STRAND RESORT MARINA HEILIGENHAFEN
Tourist-Info: Graswarderweg 2 / Haus 15 a
23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/91699-0
www.das-strand-resort.de

Anker Apotheke
Apotheker Hubertus Herrmuth e. K.
Bergstraße 11 • 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/1425
www.anker-apo.com
IHRE APOTHEKE MIT DEM SERVICEPLUS

kuck mal

Ihr Optiker für die ganze Familie
Brillen & Contactlinsen
Markt 9, 23774 Heiligenhafen • Telefon: (04362) 508766
heiligenhafen@kuck-mal.de • www.kuck-mal.de

Die Gang von Sünner Claas

Foto: Tourismus-Service Heiligenhafen

Partner mit Herz mischen die Stadt auf

In anderen Teilen Deutschlands ist der Sünner Claas auch unter dem Namen Sankt Nikolaus bekannt. Dort kommt er mit dem Schlitten, bei uns in Heiligenhafen natürlich standesgemäß mit dem Schiff. Klar, dass Claas nicht allein ist. Hinter ihm steht ein ganzer Verein von Wichteln, die dafür sorgen, dass es in Heiligenhafen das ganze Jahr über schön ist: die Partner mit Herz.

Die Wichtelbande von Sünner Claas arbeitet nur ehrenamtlich für unseren Flaschenpost-Wunschsammler. Hauptamtlich sind sie Heiligenhafener Geschäftsleute, die sich zum Gewerbeverein „Partner mit Herz e.V." zusammengeschlossen haben: „Wir als Verein sind unter anderem dafür zuständig, die Innenstadt zu beleben und zu bewerben", sagt Pressesprecherin Nadine Fischer, hauptberuflich Abteilungsleiterin beim Tourismus-Service Heiligenhafen. Sie gehört zum Vorstand des Gewerbevereins, in dem sich bekannte Namen und Gesichter finden, die man von den Geschäften in der Heiligenhafener Innenstadt kennt. Sie vertreten die Belange der gewerbetreibenden 51 Mitglieder in der Stadt – meist unsichtbar für die Gäste. Ihre Aktionen allerdings sind überall in der Stadt sicht- und erlebbar. So sorgen die „Herzlichen" gemeinsam mit dem Tourismus-Service und der Stadt dafür, dass die festliche Weihnachtsbeleuchtung aufgehängt wird, sie helfen mit ganz besonderem Engagement beim Adventsmarkt auf der Kircheninsel mit und sorgen zum Beispiel durch den Bratwurstverkauf dafür, dass genug Geld für bedürftige Mitmenschen in den Spendentöpfen landet. Bei der Wardermesse organisierten die Geschäftsleute den Verkauf für die Tombola-Lose und für Sünner Claas spielen sie gern die Flaschenpostbeamten, die die Wunschzettel der Kinder einsammeln.

Foto: Tourismus-Service Heiligenhafen

Aber nicht nur im Winter, wenn es schneit, sondern auch zur Sommerzeit sind die fleißigen Wichtel aktiv. Sie kümmern sich um den Klabautermarkt während der Hafenfesttage und haben schon die wohl längste Luftballonschlange Deutschlands in der Innenstadt aufgehängt. Wer einen Ballon zum Platzen brachte, fand darin ein Gewinnspiellos. „Die heutzutage nicht mehr wegzudenkenden Hafenfesttage selbst entstanden vor 41 Jahren aus einer Initiative der Partner mit Herz", weiß Nadine Fischer. Das große Anliegen der Partner mit Herz ist die Belebung der Heiligenhafener Innenstadt. Dazu macht der Gewerbeverein immer wieder kreative Vorschläge, die mit den Partnern der Stadtverwaltung und der Heiligenhafener Verkehrsbetriebe diskutiert und bei Gefallen gemeinsam umgesetzt werden. Wie zum Beispiel die Blumenkübel, mit denen sie jedes Jahr die Innenstadt schmücken. „Es sind viele Kleinigkeiten, die man nicht unbedingt auf den ersten Blick sieht, mit denen wir unser Heiligenhafen für unsere Mitbürger und Gäste schöner und attraktiver machen", sagt Nadine Fischer. Dahinter steckt oft genug viel persönliches Engagement und noch mehr Arbeit, aber es ist immer genug Manpower vorhanden. Deshalb an dieser Stelle auch mal einen herzlichen Dank an die fleißigen Wichtelmänner- und Frauen der Partner mit Herz.

Foto: Roland Mattern

Foto: Roland Mattern

Partner mit Herz e.V.

Foto: Andreas Flak

Das Beach Motel öffnet die Luken

Nordsee und Ostsee, das sind schon zwei verschiedene Paar Gummistiefel. Da gibt es Fans und Philosophien, so unterschiedlich wie HSV und St. Pauli, wie Dortmund und Schalke. Aber so wie sich Nord- und Ostsee im Skagerak vereinen, so bringt es Jens Sroka mit seinem zweiten Beach Motel auf den Punkt: „Wir sind alle norddeutsche Küste und damit hat sich das." Am 22. Dezember werden die Schotten des Beach Motels in Heiligenhafen aufgemacht.

Foto: Beach Motel / Christian Perl

Das erste Beach Motel in St. Peter-Ording hat mit seinem bis dahin nicht gesehenen und gelebten Konzept alle überzeugt – Gäste, Einheimische, Politik und Tourismusplaner. Außen in hellgrauer Holzoptik verkleidet, erinnert es an die Strandhotels der amerikanischen Ostküste, innen geht es ganz locker zu: Die Chefin heißt nicht Hoteldirektorin Frau Rojas, sondern ganz schlicht und einfach „Alex". Sie war Direktorin in St. Peter und ist es jetzt in Heiligenhafen: „Uns ist es ganz wichtig, dass sich die Gäste, die bei uns

Foto: Beach Motel

Alexandra Rojas:
„Uns ist es wichtig, dass die Gäste sich sofort wohlfühlen, wenn sie ankommen."

ankommen, sofort wohlfühlen, sagt Alex(andra), die sich vor Kurzem mit Mann und Kind auch privat in Heiligenhafen niedergelassen hat. Und so ist es in der Tat. Wer im Beach Motel eincheckt, ist sofort zu Hause. Der Ton ist locker, man duzt sich, die Lobby ist eher gemütliches Wohnzimmer als Empfangshalle, alle gehen ganz ungezwungen miteinander um, es gibt keine Kleiderordnung. Auf eine bestimmte Zielgruppe ist das Beach Motel nicht fokussiert, sagt Alex: „Bei uns bekommt jeder, was er von einem richtig guten Hotel in Heiligenhafen erwartet: perfekte Strandlage, stilvoll eingerichtete Zimmer mit Wasserblick auf Ostsee, Binnensee oder Hafen und einen einmalig lockeren aber trotzdem sehr hochklassigen Service."

Das Beach Motel bewegt sich im Vier-Sterne-Bereich, das zeigt auch das Restaurant „HolyHarbour Café & Grill", das eine junge aber gehobene Küche im New-England-Style pflegt – Fisch und Fleisch frisch vom Grill, aber auch Burger, Hummer und vegetarische/vegane Gerichte stehen auf der Speisekarte. In der Patisserie werden hausgemachte Kuchen und selbst hergestelltes Eis angeboten. Zum Entspannen geht es ab ins 700 qm große Ocean Spa mit Pool, drei Saunen, Ruhe- und Anwendungsräumen sowie Fitnessbereich. 115 Zimmer mit 270 Betten hat das Beach Motel anzubieten. Es gibt Doppelzimmer, geräumige Friends-Zimmer mit viel Platz für bis zu vier Personen, Family-Zimmer mit separatem Kinderzimmer, Lofts über zwei Ebenen und natürlich die neun

Foto: Andreas Flak

Foto: Andreas Flak

individuellen Kooperationspartner-Suiten, in der sich befreundete Firmen kreativ austoben konnten. In der Jever-Suite gibt es daher unter anderem die eigene Bier-Zapfanlage. Wir sind mal gespannt, was es in der Bombay Sapphire Juniorsuite gibt! Probiert es aus: Bis Ende Februar kann der neugierige Gast die Zimmer schon ab 59,00 Euro pro Nacht buchen – aber man sollte sich beeilen. Der neue Star an der Erlebnis-Seebrücke ist schon jetzt verdammt gut gebucht.

BEACH MOTEL HEILIGENHAFEN
Seebrückenpromenade 3, 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/5003-0, www.beachmotel-hhf.de

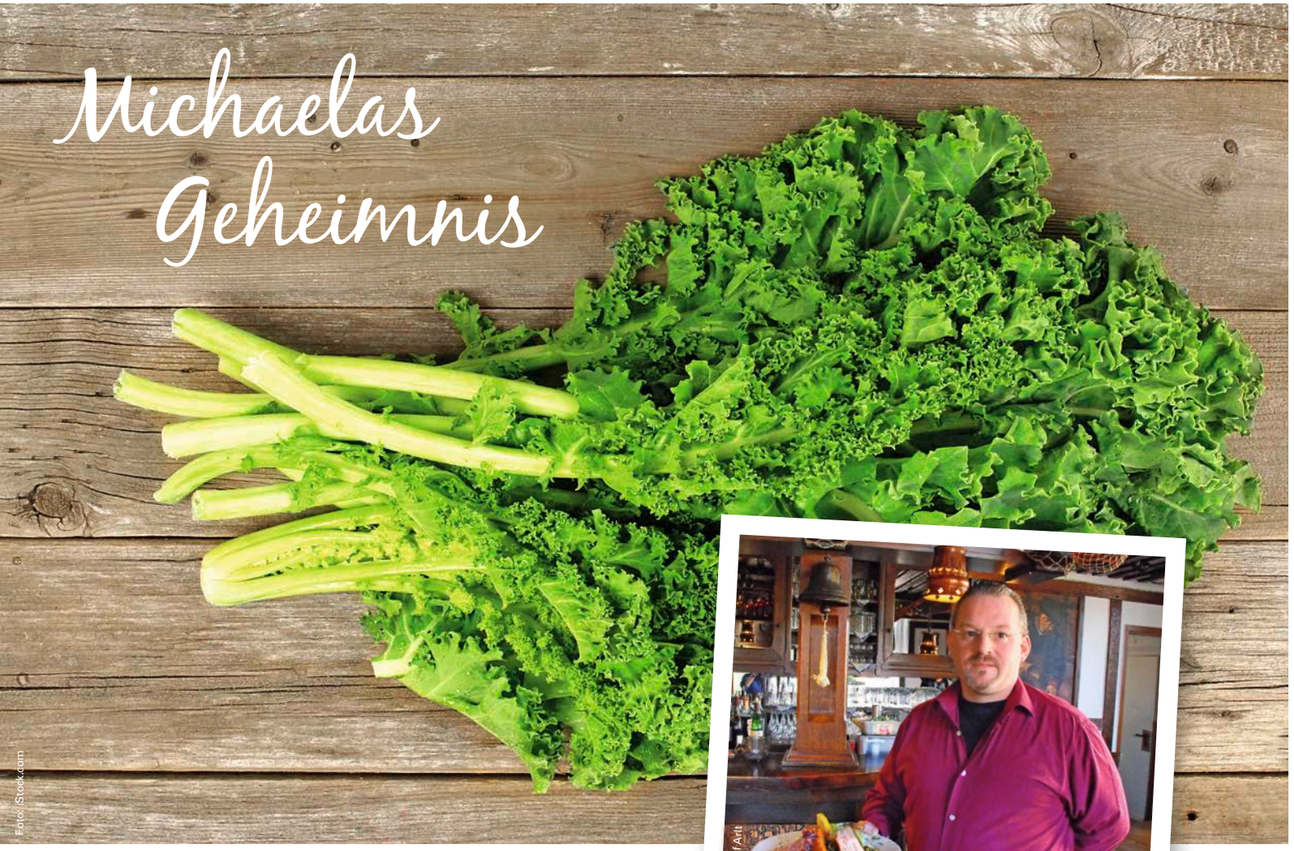


Foto: iStock.com

Foto: Detlef Arlt

Heiko Wallerstein: „Leckerer Grünkohl nach Mutter Clausens Geheimrezept."

Holsteiner Grünkohl im Fischerstübchen

Kaum wird es Herbst, scharren die ersten nordischen Gourmets schon mit den Füßen und sehnen den ersten Frost herbei. Denn erst danach können sie ihr erklärtes Winterlieblingsgericht wieder genießen: den Grünkohl. Was in Baden-Württemberg abfällig als Hasenfutter verfüttert wird, ist im Norden als Genussklassiker berühmt.

Alljährlich trifft sich in einem Dörfchen in Schleswig-Holstein Anfang Januar eine kleine verschworene Gemeinde aus aller Herren Bundesländer nördlich des Weißwurstäquators zu einem Grünkohlfest. Jeder bereitet „sein" Grünkohlrezept zu. Da gibt es den Oldenburger, den Hamburger, den Holsteiner oder den Mecklenburger. Und alle schmecken sie anders, aber immer köstlich. Auch Heiligenhafen hat seine heilige Grünkohltradition und ehrt diese mit den ersten Grünkohltagen im Februar. Die Redaktion hat sich in diesem Jahr das Restaurant Fischerstübchen ausgesucht. Hier kocht Inhaberin Michaela Clausen ihren berühmten Grünkohl nach dem Rezept ihrer Mutter. „Das Fischerstübchen gibt es seit rund neun Jahren", erzählt Kellner Heiko Wallerstein. „Bei uns gibt es frischen Fisch, verschiedene Fleischgerichte und natürlich bis Ende Januar unseren Grünkohl." Beliebt ist das Fischerstübchen im Winter vor allen Dingen wegen seiner Wildgerichte, die Heiko Wallerstein bis Ende März serviert. Das von außen unscheinbare Restaurant am Heiligenhafener Innenstadtkreisel ist innen sehr großzügig und urgemütlich. Entsprechend beliebt ist es bei Einheimischen wie Urlaubsgästen. Eine Reservierung empfiehlt sich daher immer, auch im Winter. Die Küche teilt sich die Chefin übrigens mit ihrem Koch Kim Rösler. Mit ihm teilt sie auch das Geheimnis um das Grünkohlrezept. Sie hat es auch für den HeiligenHAFENER nicht rausgerückt. Man muss ihn also live vor Ort probieren. Soviel sei verraten: Sie bereitet ihn in der klassisch holsteinischen Variante mit Kohlwurst, Kasseler und Schweinebacke zu. Der Kohl ist knackig lecker, dazu serviert Heiko Wallerstein herrlich knusprige Bratkartoffeln. Als kleinen Trost veröffentlichen wir das klassische Grünkohlrezept von Mutter Herma.

RESTAURANT FISCHERSTÜBCHEN
Thulboden 53, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/502480

Öffnungszeiten
warme Küche täglich 12 – 14 und 17 – 21 Uhr

SUPER LECKER

Foto: Detlef Arlt

Grünkohlteller im Fischerstübchen

Zutaten (für 4 Personen)
- 2 kg frischen Grünkohl
- 500 g geräucherte Schweinebacke
- 500 g Kasseler mit Knochen
- 4 geräucherte Kohlwürste
- 2 große Zwiebeln
- 1 großer Apfel
- 600 g kleine Kartoffeln
- Salz und Pfeffer
- Öl
- Zucker

Zubereitungszeit: ca. 2,5 Stunden
Schwierigkeitsgrad: einfach

Und so geht's:

Die Grünkohlblätter von den Stielen zupfen, mehrmals waschen, abtropfen und klein schneiden. In Salzwasser blanchieren. Eine Zwiebel kleinhacken und in Öl glasig dünsten. Grünkohl darin wenden und mit Salz würzen. Mit ca. einem Liter Wasser begießen, die Schweinebacke hineingeben und ca. eine bis anderthalb Stunden garen. Die Mettwürste ca. 15 Minuten auf dem Kohl garen. Kohl mit Salz und Pfeffer abschmecken. Keinen Zucker zugeben! Jeder kann sich den Kohl auf dem Teller nach Belieben süßen. Die zweite Zwiebel grob hacken, Apfel schälen, vierteln, Kerngehäuse entfernen und ebenfalls grob hacken. Beides mit etwas Wasser in eine Bratenform geben, die Kasseler hineinlegen, bei 200 Grad im Ofen bräunen und dann ca. 1 Stunde bei 100 Grad garen. Inzwischen die Kartoffeln mit Schale kochen, abpellen und kalt werden lassen. Öl in einer großen Pfanne erhitzen. Kartoffeln unter häufigem Wenden rundherum goldbraun braten, salzen und zum Schluss mit Zucker karamellisieren. Kasseler und Schweinebauch in Scheiben schneiden. Mit Würstchen, Grünkohl und Kartoffeln servieren.

Ein Tipp: Den Kohl am Vortag kochen, abkühlen lassen und am Tag darauf wieder aufwärmen. Dann schmeckt er noch besser.

borsum Vermietung GmbH

Ihr Urlaubspartner an der Ostsee

Wir bieten Ihnen ein vielfältiges Angebot an Ferienwohnungen und -häusern in den schönsten Lagen des Ostseebades Heiligenhafen.

Die Appartements befinden sich meist in unmittelbarer Wassernähe und bieten einen herrlichen Seeblick. Bei uns findet jeder Gast die ideale Ferienwohnung für seinen Geschmack. Ob Aktiv-, Kur- oder Faulenzerurlaub, in Heiligenhafen bieten wir Ihnen alle Möglichkeiten dazu. Wir möchten, dass Sie sich bei uns wohlfühlen.

tägliche Anreise möglich • Kurzbuchungen als Anschlussbuchungen erlaubt • Onlinebuchungen möglich www.borsum-vermietung.de

Borsum Vermietung GmbH · Ferienpark-Ladenzeile · 23774 Heiligenhafen · Tel. 04362/2623 · E-Mail: info@borsum-vermietung.de · www.borsum-vermietung.de

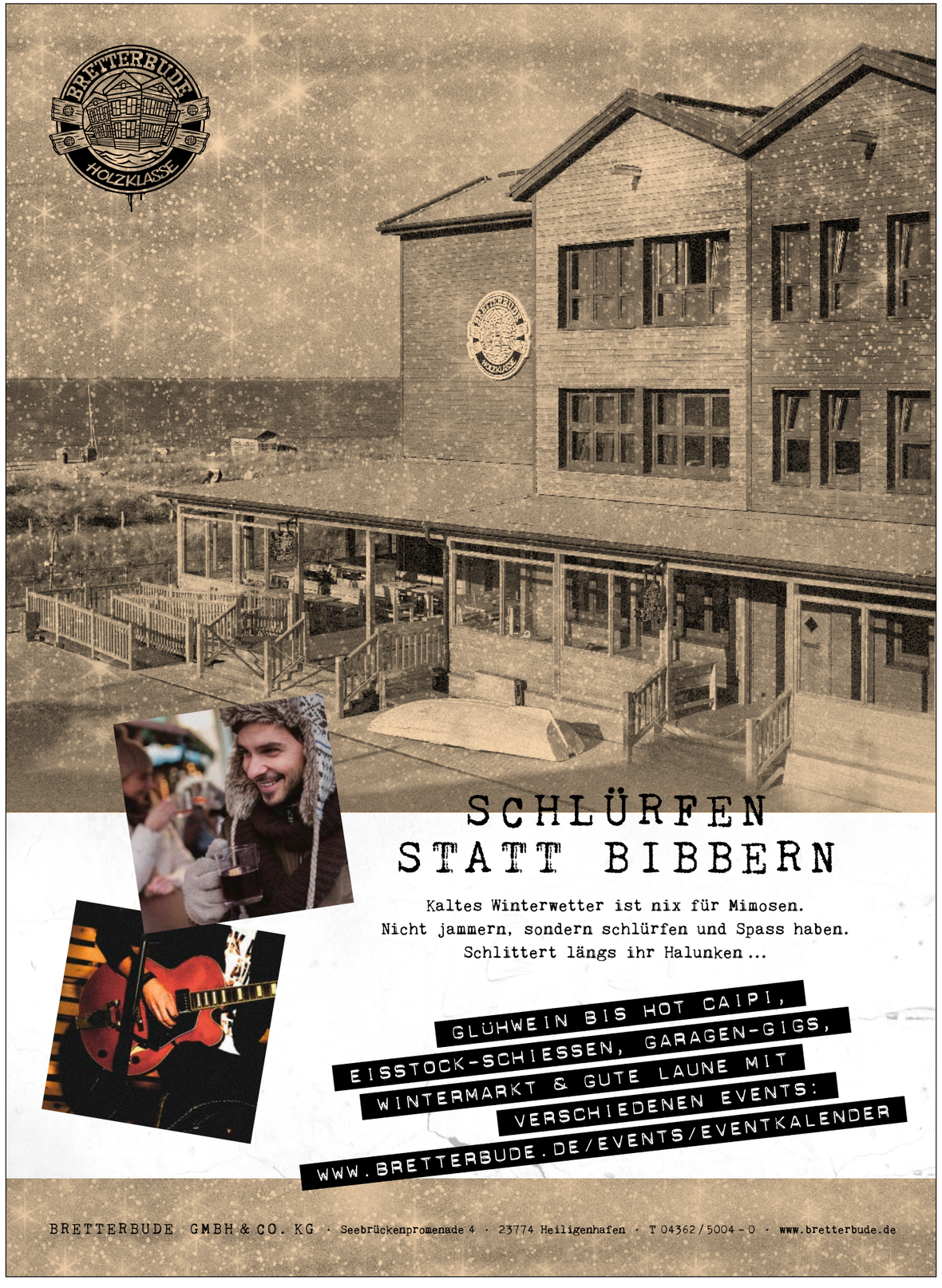


Foto: Island Collective

Foto: Island Collective

Du Heiliger Hafen!

Hollywood war gestern, Heiligenhafen ist heute. Und was James Cameron und Peter Jackson können, das kann Ruben Riegamer mit seinem Team noch toppen. Sie haben einen ganz anderen Film über unseren Lieblingsurlaubsort gedreht. Premiere ist hier im Heft, mit einer ganz persönlichen Filmkritik.

Sanfte Pianomusik, ein Kutter fährt aus dem Hafen in den Sonnenaufgang und eine markige Männerstimme mit Seesalz im Hals raunt: „Hafen, mein Heiligenhafen, bei dir bin ich sicher, du hältst, was du versprichst." Wow, was für eine Eröffnungssequenz. Wir warten förmlich auf den nächsten Schnitt, wenn Leonardo di Caprio und Kate Winslett über die rauen Planken des Kutters flanieren. Aber nee, Überraschung: Es ist der junge Fischer, die Sonne im Gesicht. Passend dazu der Sprecher: „Den Wind im Segel, die Gischt im Gesicht". Und was merken wir? Da reimt sich was. Und dann tauchen tatsächlich Wolken am Himmel auf, es donnert und blitzt, der Sprecher erzählt etwas von Schietwetter und Gummistiefeln. Das hat es in der Tourismuswerbung bisher noch nicht gegeben: Man ist authentisch und ehrlich. Ja, es gibt schlechtes Wetter in Heiligenhafen, aber gerade das macht es doch so abwechslungsreich. Das nehmen wir gern in Kauf, Urlaubsgäste wie Sprecher und die Filmemacher von Island Collective erst recht: „Wir wollten Heiligenhafen in seiner ganzen Bandbreite authentisch und ehrlich darstellen", sagt Florian Laudon, der Managing Director der Agentur Island Collective, die sich den Film ausgedacht hat. „Wir wollten das Alte und Neue zeigen, den Wandel aber auch die Werte, die Heiligenhafen ausmachen." Ziemlich schnell ist das Team um Regisseur Ruben Riegamer auf das Gedicht gekommen, eine Erinnerung an die Küstendichter wie Klaus Groth und Theodor Storm. Das Ergebnis geht direkt ins Herz. Wer sich noch nicht in Heiligenhafen verliebt hat, wird es jetzt garantiert, wer noch nicht hier war, wird kommen wollen. Es ist eine wunderschöne, weil ehrliche Ode an einen Ort der Freiheit und Freizeit geworden: „Du Heiliger Hafen, Mekka für Stadtflüchtige… du zeigst mir den Weg, baust Brücken fürs Leben." Das bringt es auf den Punkt. Genau deshalb leben wir hier oder kommen immer wieder zum Auftanken her. Dieser Film ist weniger ein Imagefilm, denn ein Heimatfilm geworden, der ans Herz geht und sich ins Hirn einbrennt. Mein Lieblingssatz, der alles auf den Punkt bringt: „Moin, das heilige Wort. Hier sind ehrliche Menschen an einem herrlichen Ort." Wunderschön!

Florian Laudon:
„Moin, das heilige Wort. Hier sind ehrliche Menschen an einem herrlichen Ort."

Foto: Tourismus-Service Heiligenhafen

Stille Nacht, Heiligenhafener Nacht

„Dor gift dat wat" hat nichts mit Gift im Watt zu tun, sondern heißt übersetzt „Da gibt es was". Da beim Fest der Feste Geschenke eine wichtige Rolle spielen, hat der HeiligenHAFENER die besten Weihnachtsmänner- und frauen besucht und sie nach den schönsten Geschenke-Tipps (und Trips) befragt. Hier unser Holy-Xmas-Shoppinglotse.

Gretas Glück ist süß
Gerhard Rühr hat seinen nagelneuen Laden nach seiner Oma Greta getauft. Sie war eine Naschkatze und so ist der neue Standort ein Schlaraffenland für feine Naschereien: Pralinen und Trüffel aus eigener Herstellung, Naschis für Kinder, Löffelstile, Trinkschokolade, Ansatzliköre, ausgefallene Teesorten – hier gibt es alles, was süß und lecker ist. Handgemachte Adventskalender sind gerade der Hit.

GRETAS GLÜCK, Graswarderweg 2 / Haus 24 a

Frau Schmidt packt ein
Bei arko am Heiligenhafener Markt werden die schönsten Präsente in Heiligenhafen gepackt, sagen die Heiligenhafener. Ihre Spezialität sind individuell zusammengestellte kleine und große Geschenke sowie Präsentkörbe. Kaffee, Süßigkeiten und Spirituosen – alles, was das Geschäft hergibt, kann ins Geschenk, das Frau Schmidt für eilige Kunden auch sofort superschön verpackt.

ARKO, Am Markt 3

Der Heiligenhafen-Ring fürs Leben
„Sag ja zu Heiligenhafen" und verschenke ein echtes Kleinod mit Heimatbezug. Look! Time & Style bietet den Heiligenhafen-Ring als ideales Weihnachtsgeschenk für sie und ihn an. Schöner kann man seinem Lieblingsort nicht treu sein.

LOOK! TIME & STYLE, Hafenstraße 5

Blond bags bei O'LEU-SEGEL
Direkt an der Marina Heiligenhafen sitzen die Segelspezialisten von O'leu. Hier gibt es aber auch die supercoolen Blond Bags im Segel-Look in allen möglichen Farben und Formen. Ein Muss-Geschenk für Surfer, Segler und Trendsetter.

O'LEU-SEGEL, Jachthafen-Promenade 3

Urlaubsgutscheine mit Einlösgarantie

Week @ the Beach Motel
Gutscheine sind immer gut, vor allen Dingen, wenn es ins Beach Motel geht. Der nagelneue In-Place bietet auf seiner Website verschiedene Arrangements und Wertgutscheine für eine tolle Zeit direkt am Wasser an.

BEACH MOTEL, Seebrückenpromenade 3
www.beachmotel-hhf.de

Auszeit in der Bretterbude
Auch das neue Boarder-Paradies hält jede Menge Butzen- und Wertgutscheine auf seiner Website bereit, einfach reinklicken, nett verpacken und auf die Freudenausbrüche warten.

BRETTERBUDE, Seebrückenpromenade 4
www.bretterbude.de

Bin im Meereszeiten
Das blickverwöhnte Hotel Meereszeiten direkt am Hafen hat wunderbare Arrangement-Ideen zum Verschenken. Drei Übernachtungen zur besinnlichen Weihnachtszeit oder „Bin mal eine Woche an der Ostsee" bereiten echte Freude unterm Weihnachtsbaum.

HAFENHOTEL MEERESZEITEN, Am Yachthafen 2 – 4
www.hafenhotel-meereszeiten.de

Überraschungsaufenthalte ganz privat
Wer lieber im kleinen Kreis Urlaub macht, verschenkt gern einen „Überraschungsaufenthalt" bei einem der vielen privaten Vermieter. Diese finden sie im Gastgeberverzeichnis oder bei den Vermietungsagenturen.

Foto: Detlef Arlt

Gäste-Überraschungen für die nächste Saison

Von wegen Winterschlaf! In Heiligenhafen wird geplant, gebaut, saniert und renoviert. Wenn die Hauptsaison vorbei ist heißt es, den Ort noch schöner und attraktiver zu machen, damit die Gäste auch in der kommenden Saison 2017 ihren Urlaub in vollen Zügen genießen können. Deshalb sind die Parkplätze jetzt voll mit den werkzeugbeladenen Sprintern und Pritschenwagen der lokalen Handwerker.

Haben Sie das schon gesehen? Der Binnensee hat jetzt einen Strand. Kaum ist man mal drei Monate weg, erkennt man seinen Lieblingsort nicht wieder. Viele Stammgäste haben sich die Augen gerieben: „War der schon immer da und ich habe es nicht gesehen?“ Nein, war er nicht. Den „Steinwarder Südstrand“ haben die Stadt und die Heiligenhafener Verkehrsbetriebe von langer Hand geplant. Die Stahlbetonplatten aus den siebziger Jahren wurden mit 70.000 Kubikmeter verdichtetem Sand aus Dänemark aufgespült. Jetzt werden noch Bäume und Büsche gepflanzt, ein Beachvolleyballfeld angelegt und ein Fitnessparcours aufgebaut. „Highlight“ im wahrsten Sinne des Wortes sind zwei künstliche Strandfeuerstellen, die bei Dunkelheit mit Hilfe von LEDs zu täuschend echten Lagerfeuern werden. Ende Mai 2017 soll alles fertig sein. Auch der teilweise recht schmale Nordstrand zwischen DLRG-Hauptwache und Hundestrand wird mit 44.000 Kubikmeter Dänensand aufgeschüttet. Neue Buhnen aus bohrmuschelresistentem Eukalyptusholz sollen ihn an Ort und Stelle halten. Wie sich die Buhnen auf Strömung und Sandtransport auswirken, wird im Buhnentestfeld am Graswarder beobachtet und ausgewertet. Im Hafen wird währenddessen der alte, um 1905 erbaute Rettungsschuppen mit Bauzäunen verhüllt und entkernt. Er wird im Rahmen der Sanierung wieder in seinen ursprünglichen Zustand mit Mauerrundbögen sowie den historischen Holztüren zurückgebaut, zur Wasserseite erhält das alte Gebäude dann einen modernen, kubusartigen Anbau. „Die Erhaltung der Altsubstanz, von Anfang an das Anliegen unserer Fischereigenossenschaft, mit Verbindung an einen modernen Anbau soll den Hafen weiter bereichern und passt gut in die bauliche Entwicklung des Kommunalhafens“, sagt Ulrich

Foto: Höhenflug Pictures

Neues Restaurant: Der alte Rettungsschuppen wird kernsaniert und erweitert.

Elsner, Geschäftsführer der Küstenfischer Nord eG. Entstehen soll ein Restaurant mit regionaler Ausrichtung, um auch gastronomisch auf das zusätzliche Besucheraufkommen zu reagieren. Den Gästen wird auf rund 50 Innen- und 30 Terrassenplätzen auf zwei Ebenen traumhafter Hafenblick geboten. Fleißig gearbeitet wird auch im Ostsee-Ferienpark. Hier startet gerade der dritte Bauabschnitt, sagt Karl Brüning, Mitarbeiter der Ferienparkverwaltung Krase: „Wir setzen jetzt im Winter für 352 Wohnungen in den Abschnitten A, B und C die Maßnahmen zur Beton- und Dachinstandsetzung sowie das neue Brandschutzkonzept um.“ Der Ferienpark ist nun schon 46 Jahre alt, die zweite Betoninstandsetzung ist jetzt für die nächsten zweieinhalb Jahre dran. Das bedeutet erst einmal viel Staub und Lärm. Die betroffenen Wohnungen sind während der Bauarbeiten gesperrt. Viele der Eigentümer nutzen die Zeit, um ihre Appartements zu modernisieren. „Über 30 Millionen Euro kostet die Kernsanierung des gesamten Ferienparks“, ergänzt Georg Rehse von der Vermietungsagentur ProBaltic. „Nach der Sanierung ist der Ferienpark praktisch neuwertig. Deshalb lohnt sich die Investition für die Eigentümer, denn der Ostsee-Ferienpark wird von den Urlaubsgästen sehr gut angenommen. Wir als Agentur können hervorragende

Foto: ProBaltic Vermietungsagentur

Foto: Roland Wettern

Vermietungssituationen darstellen, wenn die Wohnung zeitgemäß ist“, so der Vermietungsexperte. Bis Ostern 2017 sind die Bauarbeiten beendet. Dann herrscht wieder Ruhe für die Gäste – bis zum Herbst.

Foto: Roland Mattern

Auszeit im Mittendrin

Foto: Carl-J. Bausch

Das 360° Wochenende im Hafenhotel Meereszeiten

Als Schreiberling hat man manchmal auch Luxusprobleme. Kaum hat man eine traumhafte Auszeit hinter sich, schickt die Redakteurin mich zum nächsten Wohlfühlort: Wir sollen ein Entspannungswochenende im Hafenhotel Meereszeiten testen. "Yes!", freut sich mein Bauch, da wollte ich schon lange mal hin.

Zuallererst rufe ich Fabian Kohlscheen an, der junge Mann ist der leitende Hotelmanager. Er empfiehlt mir die Spa-Suite mit eigener Sauna, getrenntem Wohn- und Schlafbereich und ganz viel Platz, die an unserem Wunschwochenende frei ist. Wenn schon, denn schon, denken wir uns und nehmen das nette Angebot dankend an. Die Anreise verläuft zu dieser Jahreszeit denkbar einfach, keine Urlauberströme auf der Autobahn, der Parkplatz direkt vor dem Hotel in Heiligenhafen ist auch frei. Am Empfang werden wir schon erwartet, eine freundliche Mitarbeiterin bringt uns persönlich zu unserer Suite. „Wow, was für eine Aussicht", ist die erste Reaktion meiner Frau. Der Blick über den Binnensee ist spektakulär, hier lassen sich Heiligenhafener Sonnenuntergänge vom Logenplatz aus beobachten. Auch innen ist alles vom Feinsten: Die Suite ist 72 großzügige Quadratmeter reines Wohlfühlen, sogar eine eigene kleine Pantryküche haben wir, falls wir uns selbst etwas zubereiten wollen. Aber nein danke, wir wollen nur die Füße hochlegen. Die Frau bucht gleich noch eine Aroma Ganzkörpermassage sowie eine Kosmetikbehandlung bei der fest angestellten Fachkraft für Beauty, Wellness und Kosmetik. Unser erster Eindruck bestätigt sich beim Hotelrundgang, alles im Haus ist neu. Kein Wunder, denn das Hafenhotel Meereszeiten hat ja auch erst im April 2015 seine Pforten geöffnet, vorher standen hier das Hafenamt und die alten Fischerhütten. Die Küstenfischer Nord Genossenschaft hat das Hotel initiiert und lässt es von einer eigens gegründeten Gesellschaft betreiben. Das Hotel drängt sich nicht mit Protz und Luxus auf, es ist angenehm modern, mit einer lichten Innenarchitektur, hochwertiger Ausstattung und Liebe zum Detail. „Die 86 hellen, einladenden Zimmer und Suiten werden von den Gästen sehr gut gebucht", freut sich Geschäftsführer Ulrich Elsner. Kein Wunder, das kleinste Zimmer ist schon 25 Quadratmeter groß, da ist genug Platz für jede Menge Urlaub. Unsere Spa-Suite ist das Größte hier – und zwar im wahrsten Sinne des Wortes. Die finnische Sauna wird angeheizt und dann saunieren wir ausgiebig. Im geräumigen Bad kühlen wir uns ab und nach einer Ruhepause geht es auf Entdeckungstour durch Heiligenhafen. Die zentrale Lage am Hafen ist ideal, denn man fällt förmlich in den Hafen, in die Innenstadt sind es nur ein paar Schritte, genauso wie zur Marina. Zur Erlebnis-Seebrücke schlendert man gemütlich durch das neue Strandviertel, es passt alles zusammen. Nach ihrer Wellnessbehandlung ist meine Liebste ganz aufgeregt: "Wir müssen unbedingt den Spa-Bereich im vierten Stock ausprobieren!" Warum? „Der Blick vom Schaukelbett im Ruheraum über die Ostsee ist einfach sensationell." Da hat sie Recht. Auch der gut ausgestattete Fitnessraum verwöhnt den Strampler mit einer tollen Aussicht auf den Hafen. Nach einem leckeren Abendessen im Lütt Hus genießen wir noch einen Absacker in der gemütlichen Hotelbar, der Käptns Lounge, und sinken völlig entspannt in das komfortable Bett. Wie schön, Morgen sind wir auch noch hier. Im Sommer gibt es dann auch kulinarisch etwas Neues, denn die Fischereigenossenschaft baut gerade den alten Rettungsschuppen am Hafen zu einem Restaurant um. Wir werden darüber berichten. Danke Redakteurin, danke Herr Kohlscheen für das tolle Wochenende.

Foto: Patricia Hansen

Foto: Patricia Hansen

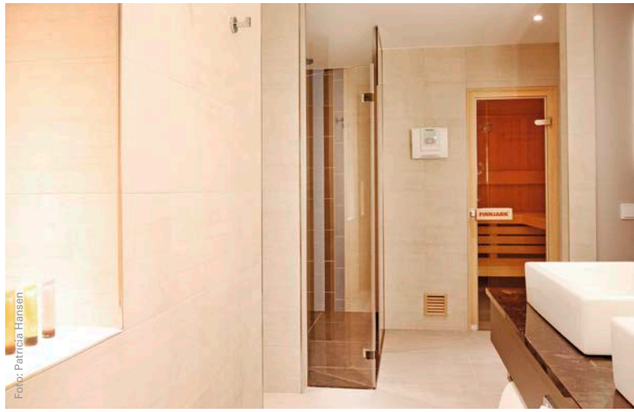


Foto: Patricia Hansen

HAFENHOTEL MEERESZEITEN
Am Yachthafen 2 – 4, 23774 Heiligenhafen
Telefon 04362/500500, www.hafenhotel-meereszeiten.de

Foto: Detlef Arit

Lesen bis der Mörder kommt

Die Nordsee hat den Wattwurm, die Ostsee den Bücherwurm. Wo sonst kann man so ausgiebig schmökern, wie auf einem gemütlichen Ostsee-Winterurlaubs-Sofa in einem Heiligenhafener Feriendomizil. Nach einem langen Strandspaziergang freuen sich passionierte Wasser-Leseratten auf den Schmöker, der schon auf dem Tisch bereit liegt. Unsere Experten vor Ort haben Ihnen die besten Urlaubsbücher zusammengestellt.

Foto: Detlef Arit

Wenn es nach den Krimiautoren geht, ist die Ostseeküste gefährlicher als die South Bronx in den Siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts. Jedes Jahr werden Dutzende von Leichen am Strand gefunden, in Scheunen gehängt oder in Mooren vergraben. Doch zum Glück sind wir hier oben ein ganz friedliches Völkchen, gerade einmal 12 Morde verzeichnete die Kriminalstatistik 2014 in Schleswig-Holstein – und das bei 2,8 Millionen Einwohnern. Doch der Sinn von Krimis ist nicht die Wirklichkeit, sondern die Spannung. Die beherrschen unsere norddeutschen Autoren meisterhaft. Kommissare wie Lüder Lüders (Hannes Nygaard) oder Pia Korittki (Eva Almstädt) haben sich reihenweise in Herzen und Hirnen ihrer Leser festgesetzt. Man wird süchtig nach diesen Krimis. Auch Heiligenhafen und Fehmarn werden dort zu Tatorten. In „Mörderische Ostseegerichte" zum Beispiel vereint die Herausgeberin Dietlind Kreber mörderische Kurzgeschichten mit typischen Kochrezepten aus der Region zu einem mörderisch guten Buch. Aber auch jenseits des kriminellen

Genres gibt es jede Menge lesenswerten norddeutschen Küstenlesestoff. Der Autor Oliver Lück hat zum Beispiel „Flaschenpostgeschichten" gesammelt, der Autor Jürgen Vogler schreibt spannende historische Städte-Romane wie „Der Marquis von Lübeck" oder „Der Narr von Eutin", Lena Johannson schreibt „herzliche" Bücher über die östliche Ostsee und auch für die Kleinen ist viel Auswahl vorhanden. Cornelia Funke hat mit „Fabers Schatz" eine wunderschöne Geschichte um einen Hamburger Jungen geschrieben und auch die kleinen Klabautermänner „Lüttje und Maart" von Hannah Köhler werden die kleinen Leseratten lieben. Diese und viele andere Bücher müssen Sie nicht mit in den Urlaub schleppen. Sie können Sie ganz bequem in unserer Buchhandlung Ton & Text vor Ort kaufen – freundliche Beratung inklusive.

Nicht nur die Bücher, auch die Autoren können die Leser live im Norden genießen. Im kommenden Winter lädt das Hafenhotel Meereszeiten zu Autorenlesungen ein.

AUTORENLESUNGEN

24. Januar 2017, 19.30 Uhr
Krischan Koch liest aus "Dreimal Tote Tante"

24. Februar 2017, 19.30 Uhr
Anja Marschall liest aus "Lizzi und die schweren Jungs"

20. März 2017, 19.30 Uhr
Till Raether liest aus "Fallwind"

Tickets sind im Hafenhotel Meereszeiten und bei TON & TEXT in Heiligenhafen sowie Oldenburg erhältlich.

BUCHHANDLUNG TON & TEXT
Bergstraße 12, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362-1439
Kuhtorstraße 5 – 7, 23758 Oldenburg, Telefon 04361-52660

Foto: Detlef Arit

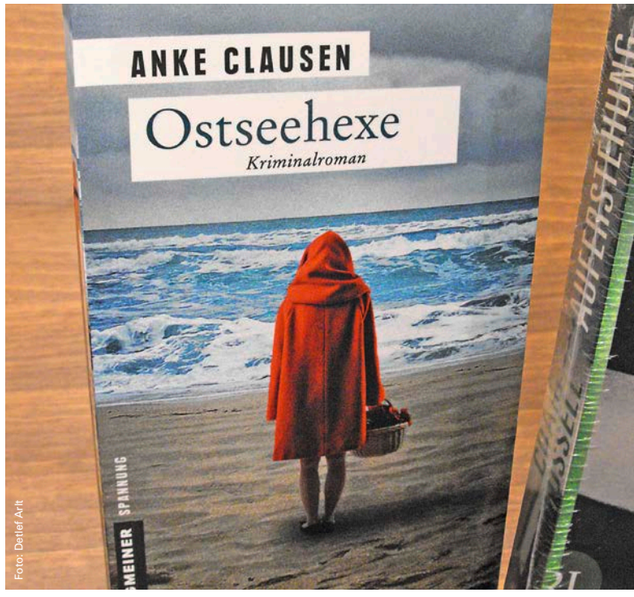


Foto: Detlef Arit

4 Sterne am Wasser!

Meer in allen Richtungen und in jeder Variante

Erleben Sie das Vergnügen einer durchgängig modernen, hellen, hochwertigen Wohnlichkeit in unserem 4-Sterne-Hotel garni. 86 Zimmer und Suiten, Wellness- und Fitnessräume, Lifestyle-Boutiquen und viele weitere Annehmlichkeiten erwarten Sie!

INFORMATIONEN, INTERESSANTE ARRANGEMENTS UND BUCHUNG
Online: hafenhotel-meereszeiten.de
Telefonisch: 04362 500 500

Meereszeiten®
DAS HAFENHOTEL

Hafenhotel Meereszeiten GmbH
Am Yachthafen 2-4 · 23774 Heiligenhafen
Tel.: 04362 500 500 · E-Mail: info@hafenhotel-meereszeiten.de

hafenhotel-meereszeiten.de

Frisch aus dem Netz!

25 m Fischtresen

- Frischer Fisch aus Nord- und Ostsee direkt vom Erzeuger
- Eigener Show-Räucherofen
- Marinaden und Salate in gewohnt bester Qualität
- Fischbrötchen in vielen Variationen

Aus unserer Küche

- Regionale Fischgerichte und anderes ...
- Wechselnde Tagesgerichte
- Traditionell hergestellte Fischsuppen
- Alternativen für Nicht-Fischesser

Täglich ab 9.00 Uhr geöffnet

BISTRO-FRÜHSTÜCK
jeden Morgen von 9.00 bis 11.00 Uhr
5,90 Euro

TREFFPUNKT FISCHHALLE

Heiligenhafen direkt am Fischereihafen
Telefon 04362-5064723

treffpunkt-fischhalle.de

Classix-Werbung Heiligenhafen

24.12.2016 – 06.01.2017
Großenbroder Winterzauber
18.12.2016
Kinderparty mit Volker Rosin
27.12.2016
Lesung mit Jo Brauner (Mr. Tagesschau)
31.12.2016
MeerSilvester Party mit Höhen-Feuerwerk
01.01.2017
Neujahrsschwimmen
07.01.2017
Winterparty der Jugendfeuerwehr
14.01.2017
Neujahrsempfang
28.01.2017
Kohlparty
18.02.2017
Kinderfasching und große Faschingsparty

Natur, Erholung, Panorama

Großenbrode – auf drei Seiten von der Ostsee umgeben – ist ein Paradies für Naturfreunde. Gerade im Herbst und Winter zeigen Meer, Küste und Hinterland besonders schöne Facetten.

Das Meer, das in den kühlen Jahreszeiten häufig seine Farbe wechselt, ist niemals weit. Rauschend begleitet es Spaziergänge und Wanderungen am Sandstrand und auf der Promenade, am wilden Naturstrand und an den steinigen Küstenabschnitten. Stets umweht dabei eine frische, salzige Brise die Nase. Je nachdem, auf welcher Seite der Halbinsel die Tour beginnt, kann der Blick bis zum Heiligenhafener Naturschutzgebiet Graswarder schweifen, zur Fehmarnsundbrücke, nach Fehmarn, entlang der Lübecker Bucht oder weit über die Ostsee bis zum Horizont. Und wer den Blick von Zeit zu Zeit nach unten richtet, entdeckt Schätze, die das Meer freigibt.
Auch im Hinterland reicht der Blick oft weit. Die Felder sind abgeerntet, zu Zeiten des Vogelzugs sitzen dort Scharen von Vögeln, heben im Schwarm zu Testflügen für ihre späteren Langstrecken ab und kehren wieder zurück. Von Großenbroderfähre bis nach Lütjenbrode führen ebene, landschaftlich reizvolle Rad- und Wanderwege durch die Feldmark, darunter Abschnitte des Ostseeküstenradwegs und des Jakobswegs Via Scandinavica sowie ein Teil des Mönchswegs. Hinter Lütjenbrode geht es plötzlich steil bergauf. Hier hebt sich das Gelände zum Klaustorfer Berg – ein perfekter Aussichtspunkt, um die Halbinsel zu überblicken. Die Nähe der Ostsee bleibt übrigens überall spürbar. Allein durch den Wind, der Wolkenfelder über den Himmel jagt, die frische Luft und das abwechslungsreiche Spiel des Lichts.
Je kälter die Tage werden, desto größer ist natürlich das Vergnügen wieder ins Warme zu kommen. Speziell entlang der Promenade am Südstrand erwarten Cafés und Bistros die Rückkehrer mit Heißgetränken, Gebäck und kleinen Speisen.

www.grossenbrode.de

Großenbrode
MeerZeit am Fehmarnsund

Foto: fotolia.com

Wir sehen uns in der Pfanne

Unter dem Wasser muss die Freiheit wohl grenzenlos sein, singen die Meeresbewohner der Ostsee, die ganz entspannt vor unserer Haustür herumschwimmen. Doch wer spaddelt da eigentlich durch unser Ostseewasser? Das verraten wir Ihnen in unserer Serie „F(r)isch auf den Tisch". In dieser Ausgabe geht es um den beliebtesten Speisefisch der Ostsee: den Dorsch.

Foto: fotolia.com

Moin, liebe Fischliebhaber und Fressfreunde, ich bin Schorsch der Dorsch, Euer Lieblingshappen auf dem Teller, Freund aller Angler und Mitglied eines riesigen Clans mit 10 Familien, 46 Gattungen und etwa 190 Arten – so etwas wie die Fischmafia der nördlichen Halbkugel. Ja, es stimmt, wir haben den Norden unter uns aufgeteilt und jede Familie macht ihre Geschäfte im eigenen Revier. Die Jungs im Nordatlantik nennen sich Kabeljau, Frankreich und das Mittelmeer gehören dem Franzosendorsch, ganz weit unten sorgen die Tiefseedorsche für Ordnung und sogar im Süßwasser sind wir mit der Quappen-Gang vertreten. Unsere Familie, die Callarias (unser lateinischer Name lautet gadus morhua callarias) beherrscht seit Jahrtausenden die Ostsee. Mein Name leitet sich aus dem mittelniederdeutschen „dorsk" ab, womit die Alten einen getrockneten jungen Kabeljau bezeichneten, besser bekannt als Stockfisch, von Ignoranten auch gern Fischmumie genannt. Manchmal herrscht

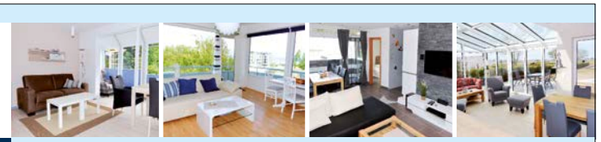
Foto: fotolia.com

„Man kann uns kochen, braten, panieren, frittieren und dünsten."

Verwirrung, wenn es um unsere Namen geht, deshalb sei hier klargestellt: Jenseits der Ostsee heißen die Kabeljau-Kids bis zur Geschlechtsreife Dorsch, in der Ostsee werden wir auch nach der Pubertät noch Dorsch genannt. Wir sind sozusagen Dauerteenies. Das liegt wohl auch daran, dass wir nicht so groß werden, wie unsere atlantischen Verwandten. Die können bis zu zwei Meter lang und 40 Kilo schwer werden. Wir Ostseehänflinge werden durchschnittlich 60 cm lang und wiegen maximal 5 Kilo. Als Erwachsene leben wir meist auf dem Grund der Ostsee und ernähren uns von Muscheln, Krebsen, kleineren Fischen und anderen Lebewesen – wie Raubfische es halt tun. Mädels und Jungs sind im Verhältnis ungefähr gleichstark vertreten, daher kriegt auch fast jeder Topf seinen Deckel ab. Von April bis Ende Mai geht bei uns die Party ab. Dann wird sich im tiefen Bornholmer Becken fortgepflanzt – aber nur, wenn das Ostseewasser dort salzig genug ist. Und das hängt immer vom Zustrom des Nordseewassers in die Ostsee ab. Deshalb schwanken unsere Bestände auch immer wieder, obwohl wir eigentlich die fruchtbarsten Fische überhaupt sind. Im Durchschnitt legen unsere Weibchen eine Million Eier und sorgen damit für genügend Nachwuchs. Die können sich aber nur entwickeln, wenn genug sauerstoffreiches Tiefenwasser aus der Nordsee da ist. Wenn nicht, herrscht ein paar Jahre Ebbe auf Euren Tellern. Unsere Freunde, die Ostseefischer, wissen das und gehen entsprechend vorsichtig mit uns um. Wie wir aussehen, wissen die meisten, wie wir schmecken, wissen alle. Unser weißes Fleisch ist herrlich zart und sehr gesund. Man kann uns kochen, braten, panieren, frittieren und dünsten, im Fischbrötchen schmecken wir genauso gut, wie in der Fischfrikadelle. Wir sind als getrockneter Stockfisch von Norwegen bis Portugal in aller Munde, hier in Heiligenhafen bevorzugen wir es, als frisches Filet zubereitet zu werden. Also liebe Fressfreunde: Wir sehen uns in der Pfanne!

Foto: fotolia.com

ProBaltic
Vermietungsagentur



Stadtgebiet | Steinwarder | Ferienpark | Ferienhäuser

Ferienwohnungen und Ferienhäuser unter www.freie-termine.de

Vorbei sind die Zeiten der unzähligen Telefonate und E-Mails – bei uns sehen Sie was frei ist und was Sie buchen.

- aussagekräftige Bilder
- ausführliche Beschreibung
- Grundriss
- 360° Panorama
- direktes Anfrageformular
- garantiert aktueller Belegungsplan
- Lage des Objekts (Luftaufnahme)
- Suchfunktion für freie Termine
- jede Unterkunft mit Hausprospekt

Sehen, was man bucht!

ProBaltic Vermietungsagentur Am Yachthafen 2 – 4 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 04362 / 50 47 09 · info@freie-termine.de · **www.freie-termine.de**

Foto: fotolia.com

Kiel oben

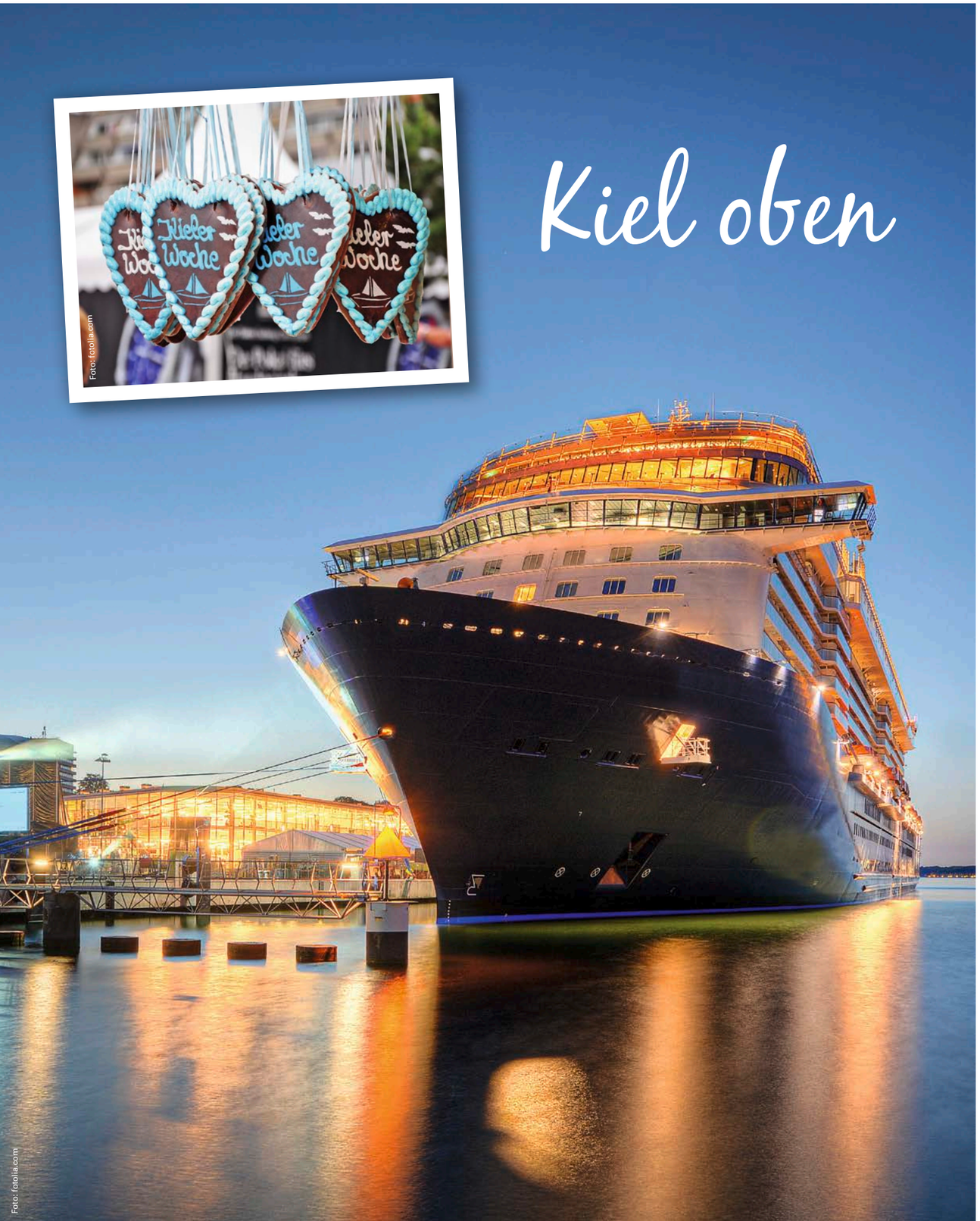


Foto: fotolia.com

Ein Tagesausflug in die Fördestadt

Wir sind schon ein bisschen stolz auf unsere Landeshauptstadt, nicht nur, weil sie mit fast 250.000 Einwohnern eine richtige Großstadt ist oder weil sie direkt am international „Kiel Canal" genannten Nord-Ostsee-Kanal liegt, der meistbefahrenen Wasserstraße der Welt. Nein, wir mögen Kiel, weil es so schön direkt am Wasser liegt und wir mit viel Zeit und dem Boot direkt von der Heiligenhafener Marina nach Kiel segeln und dort fast in der Innenstadt vor Anker gehen können.

Für unseren Ausflug heute nehmen wir aber das Auto. Geht einfach schneller. Knapp eine Stunde fahren wir über Oldenburg und die im Sommer wunderschöne Allee der B202 in die Fördestadt. Jetzt, in der Vorweihnachtszeit ist nicht mehr so viel Verkehr und wir kommen gut durch. Das Parkleitsystem führt uns zum Parkhaus am Ostseekai – Parken ist kein Problem um diese Zeit, sagt uns auch Frau Kärcher von der Tourist-Information, bei der wir uns die neuesten Informationen und Tipps holen. Natürlich haben wir uns im Internet ein wenig über die Geschichte Kiels informiert – und uns die Kiel-App heruntergeladen, die uns gut und sicher durch Kiel führen soll.

Von Kyle zur Sailing City

Im 13. Jahrhundert wird Kiel als „Holstenstadt tom Kyle" vom Grafen Adolf IV. gegründet, der sich mit Dänemark heftig über das Gebiet gestritten hatte. Kiel wurde sogar Mitglied der Hanse, man hat die Kieler allerdings 1554 wieder hinausgeworfen, weil sie angeblich Piraten beherbergt hatten. Da war Kiel schon wieder dänisch – aber auch deutsch, weil der dänische König gleichzeitig Herzog von Holstein war, das zum Deutschen Reich gehörte. Das deutsch-dänische Kuddelmuddel endete erst 1864, nachdem die Dänen den Krieg gegen Preußen verloren hatten. 1871 wurde Kiel Reichskriegshafen und blieb es bis zum Ende des ersten Weltkriegs. Übrigens hatten die Kieler einen gehörigen Anteil daran, dass endlich Schluss war mit dem Schießen. Die Kieler Matrosenaufstände führten 1918 letztendlich zur Gründung der Weimarer Republik. Das „Dritte Reich" machte Kiel wieder zum Zentrum seiner Flotte, die Quittung kam von oben: Alliierte Bombenangriffe zerstörten 80 Prozent der Stadt – eine Altstadt sucht man daher heute vergebens. Nach Kriegsende wurde Kiel zur Landeshauptstadt des neugegründeten Schleswig-Holsteins, 1972 zum Austragungsort der Olympischen Segelwettbewerbe und bis heute Veranstalter der weltberühmten Kieler Woche, eine einzigartige Kombination aus Segelwettbewerb, Schiffsparade und Volksfest. Aber jetzt gehen wir erst mal shoppen.

Foto: Kiel Marketing und GmbH

Foto: fotolia.com

Shopping auf kurzen Wegen

„Shop, til you drop", das sagen die vielen ausländischen Kreuzfahrtgäste mit leuchtenden Augen, wenn sie vom nahegelegenen Kreuzfahrtterminal in die Innenstadt strömen. Das Einkaufszentrum Sophienhof lockt mit Mode, Gastronomie, Events und Sitzgelegenheiten für überforderte männliche Partner. Direkt anschließend promenieren wir über die Holstenstraße, die älteste Fußgängerzone Deutschlands, in der sich große Kaufhäuser mit kleinen Boutiquen und gemütlichen Restaurants abwechseln. Der Alte Markt mit seiner 750 Jahre alten St.-Nikolai-Kirche ist das Zentrum der Kieler Innenstadt. Hier könnten wir uns in den vielen Cafés und Restaurants entspannen, wollen wir aber nicht. Wir bummeln die Dänische Straße entlang und bewundern die teuren Auslagen in den exklusiven Geschäften. Aber halt, stopp, Reporterrückwärtsgang eingelegt, denn wir haben die wichtigsten Vorweihnachtssensationen Kiels noch nicht erwähnt: die Weihnachtsmärkte.

Viermal Vorweihnachtsfreude und einmal Schlittern

Die Kieler Weihnachtsmärkte sind berühmt in ganz Schleswig-Holstein. Weil die Kieler es einfach verstehen, nordische Weihnachtsatmosphäre auf ihre Plätze zu zaubern. Die gute Nachricht

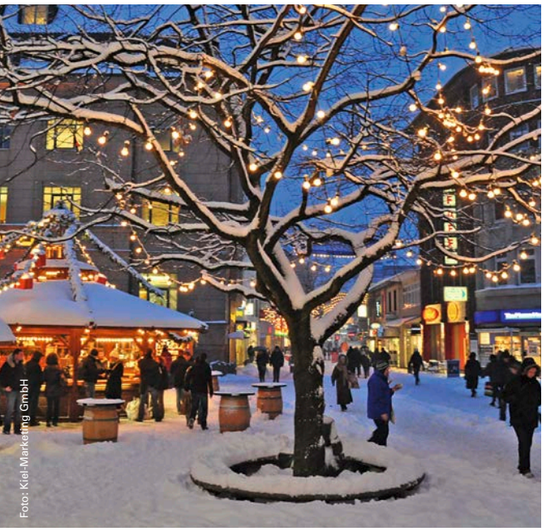


Foto: Kiel-Marketing GmbH

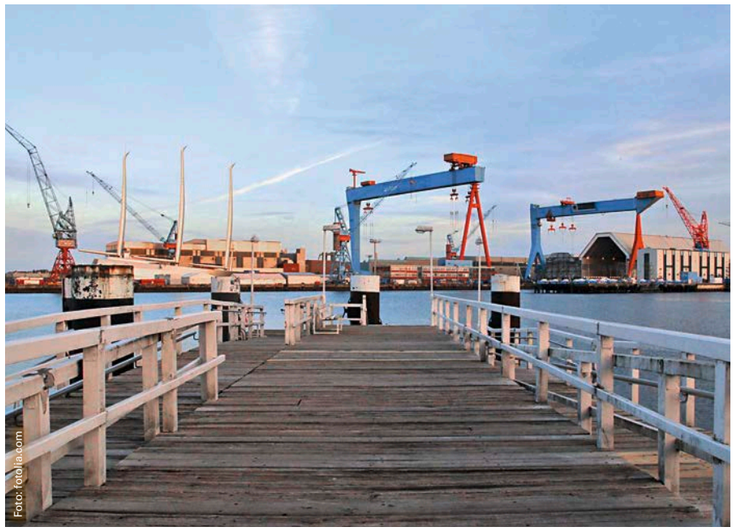


Foto: fotolia.com

für Glühweinpendler: Gleich vier Märkte sind dicht beieinander – man kann sie nicht verfehlen. Los geht es auf dem Holstenplatz. Seit 1972 feiern die Kieler hier ihre Vorfreude. Heute verwandeln über 80 Buden den Platz bis zum 23. Dezember in ein Punsch-Kunsthandwerks-Schlemmer-Dorado. Auf dem Asmus-Bremer-Platz, ein paar hundert Meter weiter, wird Weihnachten sogar bis zum 31. Dezember gefeiert. Und wer von Punsch und Leckereien müde geworden ist, lässt sich zum Plausch neben dem bronzenen Bürgermeister auf der Bank unter dem alten Baum nieder. Ein paar Schritte die Straße Fleethörn herunter geht es zur neuesten Attraktion: in die märchenhafte Winterwelt des Weihnachts-Hüttendorf im nordischen Look auf dem Rathausplatz. Hier wird alles geboten, was unsere nordischen Nachbarn zu Weihnachten brutzeln und basteln. Als Höhepunkt fährt der Weihnachtsmann im Segelschlitten auf einem Drahtseil bis zur Rathausturmspitze hinauf. Vierte Station unseres weihnachtlichen Glühweinbummels ist der alpin angehauchte Weihnachtsmarkt am Alten Markt. Hier geht es ganz gemütlich zu – und die Kieler Förde ist nur einen Katzensprung entfernt. Dort, an der Kaikante des Kreuzfahrtterminals des Ostseekais findet in einem großen Zelt bis zum 15. Januar das Stadtwerke Eisfestival statt. Hier können die Besucher auf einer überdachten Eisfläche ihre Schlittschuhlaufkünste zeigen oder verbessern oder Eisstockschießen lernen. Draußen auf der Vorfläche wird Bogenschießen und Strandsegeln angeboten oder man geht auf traditionellen Kuttern zum Grogsegeln.

Schiffe gucken und Brücke falten

Kiel hat natürlich jede Menge Kultur, Museen und Galerien zu bieten – findet man alles im Förde-Lotsen von der Tourist-Information oder online unter www.kiel-sailing-city.de. Wir allerdings schauen uns die Schiffe im Kieler Hafen an. Am liebsten die dicken Pötte, die täglich von Kiel aus nach Schweden und Norwegen fahren. Es ist schon ein Schauspiel, wenn die Fährschiffe ablegen. Drüben in der Werft von German Naval Yards lässt sich ein russischer Quacktrillionär gerade

Foto: fotolia.com

Die Hörnbrücke klappt wie ein Zollstock zusammen, wenn ein Schiff durchfährt.

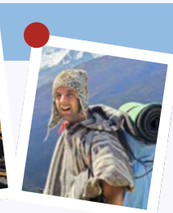
das größte Segelboot der Welt bauen. Der Dreimaster sieht schon toll aus. Wir schlendern weiter Richtung Hörn, um uns die Hörnbrücke anzuschauen, eine der wenigen Dreifeldzugklappbrücken Europas. Es ist faszinierend zu sehen, wie die Brücke wie ein Zollstock zusammenklappt, wenn ein Schiff durchfährt. Zum Abschluss unseres Kiel-Tags gönnen wir uns ein schönes Abendessen im „Längengrad" ein feines Restaurant auf Deck 4 des Schwedenkais. Die Bouillabaisse ist köstlich, der Rundumblick über Kiel und die Förde grandios. Im Sommer kommen wir wieder – garantiert!

TOURIST-INFORMATION KIEL
Andreas-Gayk-Straße 31, 24103 Kiel
www.kiel-sailing-city.de

25. NOVEMBER BIS 31. DEZEMBER – WEIHNACHTSZAUBER 2016

Markt - Rathausvorplatz, www.weihnachtsmarkt.oldenburg-holstein.de

KULTUR AM DONNERSTAG



Bildungs- u. Kulturzentrum
Göhler Straße 56
Veranstaltungsbeginn jeweils 19 Uhr

12. JANUAR 2017 – SINATRA & PIAF ZUM 100. GEBURTSTAG
09. FEBRUAR 2017 – DER ZAUBERBERG
24. MÄRZ 2017 – OHNE GELD ANS ENDE DER WELT

Kartenvorverkauf für alle Veranstaltungen KulTour GmbH
Göhler Straße 56, Telefon 04361/5083910

Die Stadt
im Zentrum der Bäder

Oldenburg in Holstein

www.oldenburg-holstein.de

Foto: DLRG Heiligenhafen

Foto: DLRG Heiligenhafen

Hubertus Patzelt: „2016 ist gut gelaufen."

Die Strandretter der DLRG

Der Mann ist ein Außenbordmotor – und was für einer. Mit mindestens 150 PS schiebt Abschnittsleiter Hubertus Patzelt seine Heiligenhafener DLRG durch den manchmal rauen Alltag der Aufpasser, Besserwisser und Lebensretterinnen am Badestrand von Heiligenhafen.

Seine Jahresbilanz sieht positiv aus: „2016 ist gut gelaufen. Aufgrund der durchwachsenen Wetterlage waren die Gäste etwas zurückhaltender", sagt Hubertus Patzelt, der den Job als DLRG-Abschnittsleiter vor vier Jahren übernommen hat. „Insgesamt haben wir 145 Erste-Hilfe-Leistungen mit Material durchgeführt, von der Unterarmfraktur bis hin zu Herz-Kreislauf-Problemen und Schnittwunden." Besonders schmerzhaft war ein Wochenende mit 48 Nesselquallen-Verbrennungen. Die behandelt die DLRG mit einem verblüffenden Rezept: „Rasierschaum drauf, trocknen lassen und dann mit einem Messer oder einer Scheckkarte abziehen", erklärt der DLRG-Chef. In seiner Amtszeit hat Hubertus Patzelt die Heiligenhafener DLRG auf Vordermann gebracht: Die Hauptwache wurde komplett renoviert, genauso wie die Unterkunft der ehrenamtlichen Rettungsschwimmer. Bei der neuen Einrichtung investierten die Heiligenhafener Verkehrsbetriebe viel Geld für die Sanierung bis hin zur Zertifizierung „Life Guarded Beach". Zusätzlich hilft auch die Fischräucherei Haasch immer wieder mit Geld- und Sachspenden. So hat er Heiligenhafen wieder zu einem DLRG-Vorzeigestützpunkt gemacht – die männlichen und weiblichen Rettungsschwimmer, insbesondere aus dem Süden, rennen ihm die Bude ein. Aber die DLRG tut auch viel für sie: „Im nächsten Jahr können wir ihnen zum Beispiel in Zusammenarbeit mit dem Wassersportcentrum Abendkurse im Surfen, Kiten und SUP anbieten", freut sich Hubertus Patzelt, unser 150-PS-Hasselhoff vor Ort.

Aktuelle Kurstermine im Aktiv-Hus Heiligenhafen

Kurstermine 1. Block 2017 für Heiligenhafen (Aktiv-Hus)
vom **11.01./ 15.01. bis 26.02.2017 (**05.04.2017)

	Plätze
Babyschwimmen (3. bis 9. Monat) // So 14:45 -15:30 Uhr	10
Babyschwimmen (9. bis 15. Monat)* // So 16:15 - 17:00 Uhr	5
Kleinkindschwim. (15. bis 30. Monate)* // So 16:15 - 17:00 Uhr	5
Kleinkindschwim. (2,5 bis 4 Jahre)* // So 13:15 - 14:00 Uhr	5
Kleinkindschwim. (ab 4 Jahre)* // So 13:15 - 14:00 Uhr	5
Anfängerschwimmen** (ab 5,5 Jahre) // Mi 16:00 - 16:45 Uhr	3
Fortgeschritten.-Schwimmen.** (Kinder) // Mi 17:00 - 17:45 Uhr	1

Kurstermine 2. Block 2017 für Heiligenhafen (Aktiv-Hus)
vom 05.03. bis 21.05.2017

	Plätze
Babyschwimmen (3. bis 9. Monat) // So 14:45 -15:30 Uhr	10
Babyschwimmen (9. bis 15. Monat)* // So 16:15 - 17:00 Uhr	5
Kleinkindschwim. (15. bis 30. Monate)* // So 16:15 - 17:00 Uhr	5
Kleinkindschwim. (2,5 bis 4 Jahre)* // So 13:15 - 14:00 Uhr	5
Kleinkindschwim. (ab 4 Jahre)* // So 13:15 - 14:00 Uhr	5

Kurstermine Schwimmgruppen für Heiligenhafen (Aktiv- Hus)
2016/ 2017 (Beginn am 09.09.2016 fortlaufend bis 21.07.2017)

	Plätze
Schwimmgruppe für Kinder (Bronze) // Fr. 14:15 - 14:00 Uhr	2
Schwimmgruppe für Kinder (Silber)// Fr. 16:00 - 16:45 Uhr	0
Schwimmgruppe für Kinder (Gold)// Fr 17:00 - 17:45 Uhr	0

* Zusammenlegung von 2 Altersgruppen auf eine Kurszeit

Kursangebot 2017 für Heiligenhafen (Aktiv-Hus)
Dauerkurse mit wöchentlicher Durchführung

	Plätze
Zumba®-Kids "kleine Tänzer" 4-8 Jahre (immer donnerstags) // 16:45 - 17:30 Uhr	auf Anfrage
Zumba®-Kids "kleine Tänzer" 8-14 Jahre (immer donnerstags) // 16:00 - 16:45 Uhr	auf Anfrage
Aqua-Zumba® (Kurs 1, immer donnerstags) // 18:15 - 19:00 Uhr	1
Aqua-Zumba® (Kurs 2, immer sonntags) // 20:00 - 20:45 Uhr	9
Aqua-Fitness (immer freitags) // 08:30 - 09:15 Uhr	4
Aqua-Fitness -für Frauen in der Schwangerschaft bzw. in der Rückbildung- (immer freitags) // 08:30 - 09:15 Uhr	auf Anfrage

Info´s und Anmeldung unter **www.sports-instructor.de** bzw. telefonisch unter **0152/ 04803606**.

Info´s und Anmeldung unter **www.meine-schwimmschule.de** bzw. telefonisch unter **0172/ 4644175**.

Wasser und Land
Bewegung
Jung und Alt
Schwimmkurse

It's Holyharbour

Heiligenhafen Beach MOTEL

Bald ist es soweit: Im Dezember eröffnen wir das Beach Motel in Heiligenhafen – und wir freuen uns schon riesig auf euch!

Fast alle unserer 115 Zimmer & Suiten haben einen unvergleichlichen Blick aufs Wasser. Unsere traumhafte Lage am Graswarder, kurz vor der Seebrücke und zwischen Yachthafen und Binnensee, macht es möglich! Bei uns erwartet euch eine einmalige Umgebung – direkt an der Ostsee.

Eröffnung Dezember 2016

Something beautiful is on the horizon

FACTS
- Eröffnung im Dezember 2016
- 115 Zimmer & Suiten
- 62 Beach Apartments
- Restaurant „Holyharbour Café & Grill"
- Beach Lounge mit „Flamingo Bar"
- Strandbar „Deck 7"
- „Ocean Spa" mit Pool, Sauna- & Ruhebereich, Außenbereich, Anwendungsräume für Kosmetik, Massagen, Bäder & Körperbehandlungen
- Fitnessraum
- 5 Eventräume auf 470 m² für Incentives, Hochzeiten, Partys, u.v.m.
- Shops am Haus: „Marc & Daniel" Fashion-Store, „Shutters Interior" für Interior Design, „Coast Monkey" Fahrradverleih & Equipment

JEVER · samova · MINI · pad · BACARDÍ · miaVILLA · OCEAN★HOUSE · COSMAN

Seebrückenpromenade 3 · 23774 Heiligenhafen · Tel. 04362 /50030
www.beachmotels.de · www.facebook.com/beachmotelheiligenhafen · #beachmotels · reservierung@beachmotels.de

Foto: fotolia.com

Das beste Mittel gegen kalte Knochen ist Bewegung – und die verschaffen Ihnen unsere vielen Veranstaltungen, die sich die Heiligenhafener Fest-Macher extra für ihre Gäste ausgedacht haben. Buten und Binnen (drinnen und draußen) ist von Dezember bis März fix was los in Heiligenhafen. Wärmen Sie sich mit Punsch, plattdeutschen Döntjes (lustigen Anekdoten) sowie heißen Partys auf und rutschen Sie mit uns ins neue Jahr – bis zum Winterende.

25. NOVEMBER BIS 03. JANUAR – WEIHNACHTSTREFF LICHTERGLANZ

Stimmungsvoll und gemütlich wärmt man sich auf dem Marktplatz auf. Am Besten nach einem Bummel zur Erlebnis-Seebrücke. Heißer Punsch und familiäre Atmosphäre zaubern Vorfreude auf das Weihnachtsfest. Genuss und Geselligkeit täglich ab 15 Uhr.

06. DEZEMBER – DER SÜNNER CLAAS KOMMT

Der Sünner Claas hat mitgeteilt, dass er mit dem Schiff am Nikolaustag nach Heiligenhafen kommt. Er wird gegen 18 Uhr am Hafen erwartet. Zu Fuß geht es weiter auf den Marktplatz, wo er am Café Kai sein Flaschenpostamt eingerichtet hat. Am 10. Dezember hat sich dann der Weihnachtsmann auf dem Marktplatz angekündigt, der für die vielen fleißigen Flaschenpost-Abgeber kleine Geschenke im Gepäck hat.

09. DEZEMBER – WIEHNACHT AN DE KÜST

Die fünf Nordfröhlichen von Timmerhorst glänzen auch in diesem Jahr wieder mit ihrem stimmungsvollen Weihnachtsprogramm. Auch wieder mit dabei ist Heinrich Evers aus Neustadt (seit 2014 der 1. Plattdeutschbeauftragte des Kreises Ostholstein), der als "Heiner de Plattsnacker" aus seinem Plattdüütsch Leesbook humorvolle und nachdenkliche Geschichten zur Advents- und Weihnachtszeit vorträgt. Das Konzert findet um 19.30 Uhr im Veranstaltungspavillon am Binnensee statt. Karten sind für 12,00 Euro im Tourismus-Service in der Bergstraße 43 sowie im Modehaus Rohde erhältlich.

15. DEZEMBER – HOME FOR CHRISTMAS

"Home for Christmas" nennen die beiden außergewöhnlichen Duos MayaMo & Miguel sowie Georg Schroeter & Marc Breitfelder ihre gemeinsame Weihnachtstour. Die erfolgreichen Musiker werden um 19 Uhr ein Weihnachtskonzert in der Stadtkirche geben. Karten sind für 15,00 Euro u. a. im Tourismus-Service in der Bergstraße 43 erhältlich.

20. DEZEMBER – WINTERLICHES HEILIGENHAFEN

Wann gab es die letzte Schneekatastrophe in Heiligenhafen? Wann war die Ostsee zuletzt zugefroren? Klaus Nehring lädt zur winterlichen Dia-Reise um 20 Uhr im Veranstaltungspavillon am Binnensee ein. Der Vortrag beginnt um 20 Uhr und ist kostenfrei.

27. DEZEMBER – WINTER-NACHTBUMMEL MIT FISCHER STÜBEN

Die verschneiten Gassen und Winkel Heiligenhafens erkundet man bei diesem Spaziergang vergnügt mit Fischer Stüben. Die abendliche Tour durch das weihnachtlich geschmückte Heiligenhafen zaubert rote Wangen und gute Laune: Fischer Stüben erzählt allerlei Historisches und Amüsantes und hält für die Winterwanderer musikalische und leckere Überraschungen bereit. Teilnahme 12,00 Euro, Karten sind im Tourismus-Service in der Bergstraße 43 erhältlich. Treffpunkt: 19.30 Uhr am Tourismus-Service.

27. BIS 30. DEZEMBER – KLEINKUNSTBÜHNE HEILIGENHAFEN IN DER ALTDEUTSCHEN BIERSTUBE

Simone Fleck, seit über 20 Jahren Gast auf der Kleinkunstbühne, zeigt ihr brandneues Programm "Lieber ohne Mann als gar kein Mann". Veranstaltungsbeginn ist jeweils 20 Uhr, Eintritt 18,00 Euro. Kartenvorverkauf bis zum 23.12.2016 im Rathaus, Zimmer 210, Tel. 04362/906810, danach direkt in der Altdeutschen Bierstube, Markt 11, Tel. 04362/6411.

28. DEZEMBER – KINDERAKTIONSTAG IM AKTIV-HUS

Ein buntes Programm für alle kleinen Heiligenhafen-Fans von 14 bis 17 Uhr. Kinderschminken und Spiele in der Sportarena mit anschließender Kinderdisco – Eintritt frei.

29. DEZEMBER – FACKELWANDERUNG

Die Fackelwanderung startet um 19.30 Uhr am Tourismus-Service in der Bergstraße 43 und führt über die Binnenseepromenade zu der Erlebnis-Seebrücke. Vor der Bretterbude wärmt man sich auf, genießt heißen Punsch und eine Feuershow.

30. DEZEMBER BIS 02. JANUAR

Auf der Promenade zwischen Beach Motel und Bretterbude kann man sich mit Glühwein, Bratwurst und einer Eisstockbahn auf den Jahreswechsel einstimmen.

30. DEZEMBER – SILVESTER-WARM-UP IM BEACH MOTEL UND DER BRETTERBUDE

Der Singer Songwriter Alexander von Rothkirch spielt von 19 bis 21 Uhr im Beach Motel. Im Anschluss von 21 bis 23 Uhr begeistert die Band „Poolhouse 4“ in der Bretterbude die Zuhörer. Feinste Live-Musik für alle Gäste – Eintritt frei.

30. DEZEMBER – GILDEKAPELLE - KONZERT ZUM JAHRESAUSKLANG

Das Repertoire der Kapelle umfasst neben der traditionellen Blasmusik auch die Unterhaltungs- sowie Popularmusik in blasmusikalischen Arrangements. Einlass ab 19 Uhr im Veranstaltungspavillon am Binnensee. Konzertbeginn 19.30 Uhr – Eintritt frei.

31. DEZEMBER – SILVESTER IN HEILIGENHAFEN

Familienparty im Aktiv-Hus
Die Schatzinsel lädt von 19 bis 23 Uhr zur Familienparty ins Aktiv-Hus ein. Eltern können sich in Ruhe zurücklehnen, während die Kleinen sich mit Freunden in der Kinderspielwelt austoben und einfach nur Spaß haben – Eintritt frei.

Silvester-Open-Air-Party
Beim Wassersportcenter am Binnensee kann mit heißen und kühlen Getränken sowie DJ-Tower ausgelassen getanzt, gelacht und geplaudert werden, bevor um Mitternacht das Höhenfeuerwerk auf dem Binnensee gezündet wird. Der Countdown zum Jahreswechsel beginnt ab 21 Uhr.

Silvestersause im Beach Motel und der Bretterbude
Unter dem Motto „A little party never killed nobody“ wird mit verschiedenen DJ’s ins neue Jahr gefeiert.

01. JANUAR – ANBADEN

Am ersten Tag des neuen Jahres wird in Heiligenhafen angebadet. Um 12 Uhr können alle Mutigen direkt an der Erlebnis-Seebrücke in die kalten Fluten der Ostsee springen und dem Neujahrskater entgegenwirken. Zum Aufwärmen gibt es für alle Teilnehmer Snacks, Heißgetränke, Live-Musik sowie eine Saunatonne.

14. FEBRUAR – VALENTINSTAG

Der Valentinstag am 14. Februar ist der traditionelle Tag der Verliebten. Eine gute Gelegenheit, dem Lieblingsmenschen zu zeigen, wie viel er einem bedeutet. Das Team vom Beach Motel und der Bretterbude haben sich romantische Momente für Verliebte ausgedacht und auch ein Alternativ-Programm für Singles sowie Live-Musik parat.

17. BIS 19. FEBRUAR – GRÜNKOHLTAGE

Ob klassich-deftig oder modern und vegetarisch, als Salat oder Suppe – Grünkohl ist würzig, gesund und ein Alleskönner! Zu den Grünkohltagen zaubern einige Heiligenhafener Gastronomen das gesunde Gemüse in verschiedenen Variationen.

23. BIS 27. FEBRUAR – GRAUE ERBSEN

Bereits zum siebten Mal laden Sven Wichmann und Team zum traditionellen "Graue-Erbsen-Essen" in den historischen Salzspeicher ein. Auch in diesem Jahr steht der gute Zweck an erster Stelle, denn pro verkauftem Gericht werden 2,00 Euro an das Kinderhaus "Blauer Elefant" in Heiligenhafen gespendet. Tischreservierung empfohlen.

04. MÄRZ – LANGE NACHT DER MUSIK

Eine bunte Mischung von modern bis klassisch bietet für jeden Musikgeschmack das Richtige. Bis spät in die Nacht können die Besucherinnen und Besucher durch verschiedene Locations streifen und Musik live erleben.

17. MÄRZ – ST. PATRICKS DAY

Nationalfeiertag aller Iren (inklusive sich irisch fühlender Menschen und Guinness-Trinker) weltweit. An Guinness und irischer Musik soll es auch in der Spelunke der Bretterbude und in der Flamingo Bar im Beach Motel nicht fehlen.

18. BIS 25. MÄRZ – RESPEKT-WOCHE UND BIG OCEAN CLEAN UP

Strand- und Meerreinigungsaktionen sowie Aufklärungen zum Weltwassertag und ein Charity-Event erwarten alle freiwilligen Helfer und Interessierte. Alles für den guten Zweck. Wir tun gemeinsam Gutes und freuen uns über jeden Helfer.

Änderungen vorbehalten.

WINTERABENDE

20. JANUAR – RÜDIGER ZIEROTH

Gesprächskonzert in Form einer musikalischen Zeitreise

17. FEBRUAR – DUO METRONOMICHA

Literarisches Konzert mit Musik und humorvollen Texten

17. MÄRZ – LESUNG MIT KARL-HEINZ LANGER

Begleitung am Flügel: Anneli Bober

Veranstaltungsbeginn ist jeweils 19 Uhr.

HEIMATMUSEUM HEILIGENHAFEN
Thulboden 11 a, 23774 Heiligenhafen, Telefon 04362/3876
www.heiligenhafen.de/kultur/heimatmuseum.html

Winteröffnungszeit 27. bis 29. Dezember 2016
täglich 15 – 17 Uhr, Eintritt frei

Heiligenhafen
Grömitz
Burg auf Fehmarn
Neustadt/Holstein
Kellenhusen
Travemünde

wind sportswear

www.wind-sportswear.de